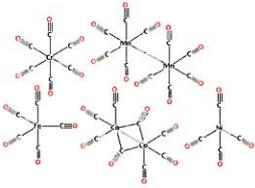


CO₂-Bausteine für den Denkmalschutz

Mit dem Ziel, Denkmalschutz und Klimaschutz zu vereinen, starten im kommenden Jahr insgesamt 17 nationale und internationale Partner in das transnationale Projekt »CO2OL Bricks – Climate Change, Cultural Heritage & Energy Efficient Monuments«. Mit dabei sind nahezu alle Ostseeanrainerstaaten (DE, DK, SE, FI, LV, LT, EE, PL) sowie Weißrussland. Denn sie alle stehen vor ganz vergleichbaren Herausforderungen.

»CO2OL Bricks« hat Projektziele auf drei Ebenen, die gemeinsam und in Zusammenarbeit mit den insgesamt 18 nationalen und internationalen Projektpartnern erreicht werden sollen:

1. Auf administrativer, politischer Ebene soll eine transnationale Erklärung der Ostseeanrainerstaaten entwickelt werden, welche die Harmonisierung des Themas Klimaschutz und Denkmalschutz aufnimmt und einen Umgang mit dem Thema aufzeigt. Darüber hinaus soll das Thema verstärkt in regionale Klimaschutzkonzepte eingebunden sowie die technischen Projektergebnisse in Verordnungen, Förderkriterien, Vergaberichtlinien integriert werden.



2. Auf technischer Ebene sollen insbesondere und als Schwerpunkt des Projektes neue Techniken zur Verbesserung der Energieeffizienz von Denkmälern entwickelt werden. Dazu werden Gebäudeuntersuchungen zur Grundlagenermittlung durchgeführt und die Techniken in Pilotprojekten umgesetzt sowie evaluiert.

3. Darüber hinaus sollen die Qualitätsstandards in der Aus- und Fortbildung des Handwerks verbessert werden. Die Erkenntnisse der technischen Projektergebnisse sollen in Lehrgängen und Curricula münden. Es sollen die Inhalte der Ausbildung von Handwerkern und Architekten harmonisiert und Zertifizierungen von Fachqualifikationen entwickelt werden. Dadurch soll eine erhöhte Mobilität von Arbeitskräften in der EU entstehen und neue Marktbereiche für Unternehmen erschlossen werden.

Koordinator des Projekts ist das Denkmalschutzamt Hamburg. Der offizielle Projektstart ist für das Frühjahr 2011 vorgesehen.

IH/PB

Weitere Infos:

<http://www.bsssc.com> (news),
<http://www.hamburg.de>
(aktuell)



Kunsttechnologische Forschungen an Gemälden von Philipp Otto Runge an der Hamburger Kunsthalle

Seit Anfang des Jahres wurden die Gemälden Philipp Otto Runge von Restauratorinnen der Hamburger Kunsthalle in Zusammenarbeit mit Naturwissenschaftlern und Kunsthistorikern umfangreich untersucht. Der maltechnische Aufbau aller Gemälden, sie waren bisher noch nicht eingehend untersucht, wurde systematisch erfasst und verglichen. Schwerpunkt des Projektes war die Untersuchung folgender Hauptwerke: »Der Kleine Morgen«, der in einem nahezu authentischen Zustand ist, das Gemälde »Die Hülsenbeckschen Kinder«, dessen Farbigkeit sich im Bereich des Himmels verändert hat, und »Der Große Morgen«, der durch seine Zerstörung und Wiederherstellung

heute ein völlig verändertes Erscheinungsbild aufweist.

Die Untersuchungen wurden in Vorbereitung der Retrospektive »Kosmos Runge. Der Morgen der Romantik« durchgeführt (Hamburger Kunsthalle 3. 12. 2010–13. 3. 2011, Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung München 13. 5. 2011–4. 9. 2011). Die Ergebnisse werden im Rahmen der Ausstellung präsentiert und ausführlicher im Dezember 2010 publiziert: Philipp Otto Runge und die Geburt der Romantik, Tagungsband, J. Howoldt, J. Bertsch, Verlag Hirmer. Die Philipp Otto Runge-Stiftung ermöglichte die kunsttechnologischen Forschungen.

Kontakt: castro@hamburger-kunsthalle.de Silvia Castro



Kunst
braucht
Schutz. Wir helfen dabei!

deffner & Johann GmbH
Fachgroßhandel für Restaurierungsbedarf
Seit 1880.

130 Jahre Materialien, Werkzeuge & Geräte.
Grund genug, 2010 zu feiern. Mit Sonderaktionen
und vielen Angeboten. Seien Sie gespannt.
www.deffner-johann.de

Deffner & Johann GmbH · Mühlackerstraße 13 · D-97520 Rötthlein
Tel: +49 9723 9350-0 · Fax: +49 9723 9350-25 · info@deffner-johann.de